

GyneFix®

ins Deutsche übersetzt von Erika Schwarz

Das kleinste Kupfer IUP, hoch wirksam
und
optimal verträglich



[Hintergrund](#)

[GyneFix®](#)

[Rückmeldungen](#)

[Kontakt](#)

Schlüsselwörter:

Antikonzeption, Verhütung, Spirale,
IntrauterinPessar (IUP), IntrauterinSystem(IUS),
IntrauterinImplantat(IUI), GyneFix,Wildemeersch,
ungewollte Schwangerschaft, Notfall-
Verhütung,Verhütung nach Fehlgeburt oder
Schwangerschaftsabbruch

Hintergründe

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) konnte in einer wissenschaftlichen Studie über die Akzeptanz von Verhütungsmitteln für Frauen zeigen, dass immer noch zu viele ungewollte Schwangerschaften auftreten und dies sogar in den westeuropäischen Ländern, wo Verhütungsmittel kostenlos und leicht zu beschaffen sind.

Das Ergebnis der WHO-Studie scheint widersprüchlich, aber es zeigt, dass es dringend notwendig ist, andere und vor allem neue Verhütungsmittel bereit zu stellen.

Wegen unangenehmer Nebenwirkungen brechen viele Frauen die von ihnen angewandte Verhütungsform ab. Auch dies zeigt, dass neue und besser verträgliche Verhütungsmittel für alle Frauen zugänglich sein sollten.

In der WHO-Studie wurde ersichtlich, dass Frauen trotz der Nachteile, die mit ihrem Verhütungsmittel verbunden sind, nicht auf andere Formen der Verhütung umsteigen. Die Frauen wissen einfach nicht, welche alternativen Möglichkeiten bestehen mit denen sie sich vor ungewollten Schwangerschaften schützen können.

Bedarf an alternativen Verhütungsmethoden

Die Internationale Krebsforschungsgesellschaft (International Agency for Cancer Research (IACR) –Arbeitsgruppe der WHO) gab am 29.7.2005 bekannt, dass kombinierte östrogen-gestagenhaltige orale Kontrazeptiva (Antibaby-Pillen), sowie östrogen-gestagenhaltige Kombinationen zur Hormonersatztherapie krebserregend beim Menschen sind. Es bestehe ein geringer Anstieg des Brustkrebsrisikos bei Frauen die orale Kontrazeptiva zu sich nehmen, bzw. erst kurzfristig abgesetzt haben. Zehn Jahre nach Beendigung der Verhütung mit oralen Kontrazeptiva ist das Risiko entsprechend dem der Frauen, die nie mit oralen Kontrazeptiva verhütet haben. Es zeige sich weiterhin ein Anstieg des Risikos an einem Zervixkarzinom zu erkranken je länger die Verhütung mittels oralen Kontrazeptiva erfolgt ist.

Andererseits betonte die Arbeitsgruppe, dass überzeugende Hinweise dafür vorlägen, dass orale Kontrazeptiva vor einigen Krebsarten schützten: so sinke das Risiko an einem Krebs der Gebärmutter schleimhaut (Endometrium-CA) ebenso wie das Risiko für Eierstocks-Krebs (Ovarial-CA) kontinuierlich.

Da die Schlüsse der IARC eine wichtige Bedeutung für das öffentliche Gesundheitswesen haben, sollten alternative Methoden aktiv angeboten werden um Risiken für Brustkrebs und andere Krebsarten ebenso zu senken, wie das kardiovaskuläre Risiko und das Risiko für tiefe Beinvenenthrombosen.

Zu Schwangerschaftsverhütungszwecken stehen verschiedene langwirksame sichere Methoden zur Verfügung, die vor ungewollten Schwangerschaften schützen. Hierbei handelt es sich um: kupferhaltige Intrauterin pessare, rein gestagenhaltige Intrauterin pessare, rein gestagenhaltige injizierbare Antikonzeptiva, rein gestagenhaltige subdermale Implantate. Intrauterine Methoden sind sichere Alternativen. Die neue Generation der fixierbaren Miniatur-Kupfer-IUPs und der fixierbaren hormonfreisetzenden IUPs, die verfügbar sind, verhüten sicher ohne Unannehmlichkeiten und sind für Frauen jeder Altersgruppe geeignet, insbesondere auch für Frauen die noch keine Kinder geboren haben.

GyneFix ®

GyneFix ®, FÜR EINE BESSERE LEBENSQUALITÄT

GyneFix ® : intrauterines Implantat

GyneFix ist ein moderner Intrauterinpessar (IUP, Spirale) welcher in die Gebärmutterwand implantiert wird.

Diese spezielle Eigenschaft macht ein Abstoßen der Spirale theoretisch unmöglich. Gynefix unterscheidet komplett von den traditionellen Spiralen, die alle einen festen Rahmen haben. Gynefix ist rahmenlos und daher völlig flexibel. Bei diesem innovativen Produkt, fixiert, rahmenlos und flexibel, handelt es sich demnach nicht um einen Pessar im herkömmlichen Sinn, sondern um ein „intrauterines Implantat“.

[Anmerkung d. Übersetzerin: man sollte daher als Oberbegriff „Intrauterine Systeme“ verwenden, und als Untergruppen „Intrauterine Pessare“ und „Intrauterine Implantate“]

(siehe Wildemeersch D, Batár I, Affandi B et al. Ther „frameless“ intrauterine system (IUS) for long-term, reversible contraception –a review of 15 yeares of clinical experience. J Obstet Gynecol Research 2003;29:160-69)



verglichen mit der Gyne T380 hat die GyneFix Mini eine Oberfläche die 3 mal kleiner ist. Dies bewirkt, dass sie besser verträglich ist und keine schweren Blutungen verursacht

Eingehende Beschreibung

1. Was ist GyneFix?

GyneFix ist eine moderne Verhütungsmethode, die speziell dafür entwickelt wurde, damit sie diskret durch fast alle Frauen angewendet werden kann.

2. Du und Dein GyneFix

Du trägst ein winzig kleines verhütendes Implantat.

GyneFix ist schmerzlos in der Muskulatur an der Decke Deiner Gebärmutter fixiert und kann einfach vergessen werden. Dieses einzigartige Implantat gibt Dir die innere Sicherheit eine dauerhafte Verhütung zu besitzen, deren Zuverlässigkeit der Anti-Baby-Pille (sofern diese nicht vergessen wird, etc.) entspricht.

GyneFix sieht aus wie eine kleine Halskette mit Kupfergliedern (6 bei der GyneFix und 4 bei der GyneFix Mini) mit einem winzigen Knoten an dem einen Ende, welches in der Muskulatur liegt.

3. Warum wurde GyneFix entwickelt?

Aus medizinischer Sicht zählten Spiralen schon immer zu den zuverlässigsten Verhütungsmitteln. Besonders ältere Spiralenmodelle verursachten bei den Anwenderinnen Unannehmlichkeiten, Schmerzen, starke Blutungen oder wurden ungewollt wieder abgestoßen.

Es sollte mit Gynefix eine neue Generation von Verhütungsmitteln entwickelt werden, deren Anspruch es ist, frei von jeglichen Nebenwirkungen zu sein, während die Zuverlässigkeit im obersten Bereich angesiedelt sein sollte, die Anwendung sollte einfach sein, die Spontanität innerhalb einer Partnerschaft nicht beeinträchtigt sein.

4. GyneFix ist:

- à hochwirksam zur Verhütung einer Schwangerschaft
- à einfach zu applizieren und zu entfernen
- à ohne Nebenwirkungen
- à ohne Einfluss auf die eigene Fruchtbarkeit nach der Entfernung
- à fixiert und kann nicht ohne weiteres verrutschen oder ausgestossen werden
- à mit GyneFix Mini ohne Wirkung auf die Stärke der Periodenblutung

zusätzlich gilt für GyneFix:

- à sie passt den meisten Frauen
- à sie kann fünf Jahre belassen werden
- à und – im Gegensatz zur Antibaby-Pille – kann GyneFix vergessen werden

5. Wie wirksam ist GyneFix ?

Mehr als 12 Jahre Forschung und Entwicklung flossen in die heutige GyneFix. Es liegen Studien und Erfahrungen von über mehr als 15000 Frauenjahre vor, an denen sowohl kinderlose Frauen, als auch Frauen die bereits geboren haben, teil nahmen.

Hier konnte gezeigt werden, dass die Rate ungewollter Schwangerschaften bei einer Verhütung mit GyneFix deutlich niedriger ist, als bei herkömmlichen Spiralen. Die Rate der ungewollten Schwangerschaften entspricht der der Antibaby-Pille (unter der Voraussetzung, dass diese kontinuierlich eingenommen worden ist).

6. Wie verhindert GyneFix eine Schwangerschaft ?

Die Kupferionen töten die Spermien ab und verhindern die Befruchtung des Eies.

7. Hat GyneFix irgendwelche Nebenwirkungen?

Nach Applikation der GyneFix besteht eine leichte Blutung die einige Tage dauert. Es können außerdem etwas stärkere Blutungen in den ersten Monaten nach der Einlage auftreten.

In dem Maße, in dem sich der Körper an GyneFix gewöhnt, kann man feststellen, dass stärkere Blutungen oder Zwischenblutungen verschwinden. Nach einigen Regelblutungen wird sich das Blutungsverhalten normalisiert haben. GyneFix Mini ist das erste Kupfer-IUP, das nicht zu einer verstärkten Periodenblutung führt. Verstärkte Periodenblutungen sind der Hauptgrund, weshalb Kupfer-IUPs abgelehnt werden.

Es wird über Unterleibsentzündungen bei Anwenderinnen von GyneFix in klinischen Studien, als auch außerhalb von Studien berichtet. Hierzu muss jedoch bedacht werden, dass Frauen mit wechselnden Partnern, im Vergleich zu Frauen mit einem festen Partner, ein deutlich erhöhtes Risiko haben sexuell übertragbare Krankheiten zu bekommen.

Hinzuzufügen ist, dass eines der schwerwiegenden Probleme, die unter herkömmlichen IUPs auftreten, nämlich Eileiter/- bzw. Bauchhöhlenschwangerschaften, bei GyneFix-Anwenderinnen in keiner Studie aufgetreten sind.

8. Ist GynFix einfach zu applizieren und zu entfernen ?

Der Frauenarzt, oder die Frauenärztin kann die GyneFix während der normalen Sprechstunde und sterilen Bedingungen setzen. Vor der Applikation wird die Lage der Gebärmutter bestimmt und festgestellt ob alles normal ist. Die Größe der Gebärmutter wird ausgemessen und anschließend wird überprüft, dass GyneFix an der richtigen Stelle sitzt und der Verankerungsknoten sicher in der oberen Gebärmutterwand liegt.

Der richtige Sitz der GyneFix ist die Bedingung dafür, dass die GyneFix nicht herausfällt.

Wenn Kinderwunsch besteht, kann die GyneFix einfach durch den Frauenarzt, die Frauenärztin entfernt werden.

Frauen, die bereits ein sicheres Verhütungsmittel anwenden, wie etwa die Antibaby-Pille, können GyneFix zu jedem Zykluszeitpunkt einsetzen lassen. Anwenderinnen weniger sicherer Methoden, wie Barrieremethoden (Condom, Diaphragma, etc), chemische Methoden, Zeitwahlmethoden, bei denen immer das Risiko einer Schwangerschaft bestehen könnte, sollten GyneFix während der Periode oder kurz danach einsetzen lassen.

Nach ca. 2 Monaten wird ihr Arzt/ihre Ärztin Sie zu einer Kontrolluntersuchung einbestellen.

9. Rasche Normalisierung der Fruchtbarkeit nach Entfernung

Nach dem Entfernen der GyneFix ist die Fruchtbarkeit rasch wieder hergestellt. Dies ist ein wesentlicher Vorteil im Vergleich zur Verhütung mit der Antibaby-Pille, da es nach Absetzen der Pille immer eine Zeit dauern kann, bis sich die Hormonsituation wieder normalisiert hat.

10. GyneFix besitzt keine Tendenz zum Verrutschen und Herausrutschen

Ihre GyneFix ist winzig und nach korrekter Applikation sicher in Ihrem Körper verankert. Da GyneFix extrem flexibel ist, bewegt sie sich in Harmonie mit Ihrem Körper und zwar unabhängig von irgendwelchen körperlichen Aktivitäten und unabhängig vom Zykluszeitpunkt. Daher sind auch Nebenwirkungen, wie Blutungen, Schmerzen oder Herausfallen extrem seltene Ereignisse.

11. Andere wichtige Merkmale von GyneFix

GyneFix und Notfall-Verhütung

GyneFix ist von entscheidender Bedeutung für die Notfallverhütung nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr. Es kann bis zu fünf Tage danach (in einigen Fällen evtl. sogar später) eine Schwangerschaft verhüten und gleichzeitig für die Zukunft eine sichere dauerhafte Verhütung gewährleisten. Die sogenannte „Pille danach“ enthält Hormone und muss innerhalb von 72 Stunden nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr eingenommen werden; sie verhindert nur drei von vier Schwangerschaften und kann nur einmal pro Zyklus angewendet werden.

GyneFix bietet im Anschluss nach die Notfall-Verhütungsmaßnahme eine sichere und dauerhafte Verhütung bis zur Entfernung.

GyneFix für jüngere oder kinderlose Frauen

GyneFix ist das einzige IUP, das bedenkenlos bei kinderlosen Frauen eingesetzt werden kann. In der Vergangenheit konnten die herkömmlichen älteren und größeren IUPs nur bei Frauen eingesetzt werden, die bereits Kinder geboren hatten.

GyneFix als gute Alternative zur Sterilisation

Laut Forschungsergebnissen verhüten etwa 50 % der Paare über 40 mittels Sterilisation des einen oder anderen Partners. Dies macht einen chirurgischen Eingriff erforderlich, dem sich viele Menschen nur widerwillig unterziehen; außerdem ist es schwierig den Eingriff

rückgängig zu machen. Obwohl es sich bei einer Sterilisation um einen chirurgischen Eingriff handelt, ist dieser nicht immer erfolgreich. Mindestens 20 % der sterilisierten Frauen wünschen eine sogenannte Refertilisierung (möchten den Eingriff rückgängig machen lassen).

Mit GyneFix bietet sich die Alternative: eine Langzeitverhütung, die – und dies ist bedeutend – jederzeit rückgängig gemacht werden kann.

GyneFix direkt nach Schwangerschaftsunterbrechung

GyneFix kann direkt nach einem Schwangerschaftsabbruch eingesetzt werden. GyneFix wurde hierzu schon in Deutschland, Belgien, Großbritannien und vielen anderen Ländern genutzt, um eine sofortige, wirksame und langanhaltende Verhütung zu gewährleisten.

12. Wichtige Informationen für GyneFix-Anwenderinnen

- Sie sollten während der ersten drei bis fünf Tage nach der Applikation keine Tampons verwenden und während der ersten Periodenblutung die Damenbinden (Vorlagen) darauf untersuchen, ob die GyneFix ausgestossen wurde.
- Sie können Geschlechtsverkehr haben wie immer (jedoch nicht während der ersten drei bis fünf Tage nach der Einlage). Wenn Ihr Partner sich durch den Faden gestört fühlen sollte, kann dieser durch Ihren Frauenarzt/Ihre Frauenärztin gekürzt werden. Allerdings wird der Faden mit der Zeit weicher.
- Obwohl Schwangerschaften und Unterleibsentzündungen extrem selten beobachtet wurden, sollten Sie sofort einen Frauenarzt/eine Frauenärztin aufsuchen, falls sie die ersten Anzeichen für eine Schwangerschaft bemerken sollten (Ausbleiben der Regelblutung, unregelmäßige Blutungen oder

Schmierblutungen), oder Zeichen einer Unterleibsentzündung (Bauchweh, schmerzhafter Geschlechtsverkehr, eitriger Ausfluß, Fieber) auftreten sollten.

- Sie sollten wissen, dass die Periodenblutungen stärker werden könnten und länger anhalten könnten. Insbesondere in der Anfangszeit können auch Schmierblutungen auftreten. Üblicherweise normalisiert sich dies alles wieder. Verlängerte und sehr starke Blutungen sind eine Rarität. Da derartige Blutungen eine Blutarmut hervorrufen können, sollten Sie Eisentabletten einnehmen, sofern andere Ursachen für derartige Blutungen durch den Arzt ausgeschlossen wurden. Nicht steroidale Antirheumatica und antifibrinolytische Medikamente können die Beschwerden mindern.
- Ein starker Schmerz während der Applikation (Einlage) kann eine Verletzung der Gebärmutter anzeigen (Perforation). Dies ist ein seltenes Ereignis (ca. 1 Perforation auf 1000 Applikationen).
- Sie sollten wissen, dass Sie eine GyneFix Implantat tragen und wann es gewechselt werden muß.
- Wenn Sie schwanger geworden sind, sollte die GyneFix so schnell wie möglich entfernt werden.
- Sie sollten wissen, dass GyneFix nicht vor sexuell übertragbaren Krankheiten schützt. Wenn Sie nicht in einer festen Partnerschaft leben, sollten Sie daher zusätzlich Condone verwenden.
- Ihr Arzt wird alle weiteren Fragen mit Ihnen besprechen.

REAKTIONEN

Antworten auf die häufigsten Fragen

F. Wird meine Chance schwanger zu werden nach Entfernung der GyneFix beeinträchtigt sein?

A. Die normale Fruchtbarkeit ist sofort nach Entfernung der GyneFix wieder hergestellt, gleichgültig ob die GyneFix für einige Monate oder mehrere Jahre appliziert war.

F. Ist die GyneFix-Einlage sehr schmerzhaft?

A. Nur ein Frauenarzt, der speziell ausgebildet wurde, ist in der Lage, die GyneFix einzusetzen. Dieses Training gibt die Sicherheit, dass GyneFix richtig und sicher eingesetzt wird. Sie könnten einen leichten Schmerz, etwa einem Krampf, der Periode entsprechend, verspüren; dies wird jedoch schnell vorübergehen. Wenn Sie sehr große Angst vor der Einlage haben, fragen Sie Ihren Arzt oder die Krankenschwester nach einer örtlichen Betäubung.

F. Wird durch die GyneFix mein Risiko für eine Infektion ansteigen?

A. In keiner klinischen Studie zur GyneFix konnte ein erhöhtes Risiko für Unterleibsentzündungen nachgewiesen werden. Jede Frau mit wechselnden Geschlechtspartnern erhöht ihr Risiko eine Unterleibsentzündung zu bekommen. Daher wird GyneFix nicht routinemäßig für Frauen mit mehreren Geschlechtspartnern empfohlen.

F. Schützt GyneFix vor sexuell übertragbaren Erkrankungen?

A. GyneFix bietet keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen. Wenn Sie keinen festen Partner haben, oder Unsicherheit besteht im Bezug auf das Sexualverhalten Ihres

Partners, sollten Sie auf jeden Fall zusätzlich Condoome benutzen.

F. Wie unterscheidet GyneFix von herkömmlichen Spiralen?

A. GyneFix ist einzigartig, denn es hat keinen festen oder halbfesten Rahmen. Daher ist es beweglich und kann sich so jeder Form oder Größe einer Gebärmutter anpassen. Durch diese Flexibilität passt sich Gynefix harmonisch Ihrer Gebärmutter an, weshalb auch deutlich weniger Nebenwirkungen wie Schmerzen oder verstärkte Blutungen auftreten.

F. Führt GyneFix zu einer Fehlgeburt bei einer befruchteten bereits eingenisteten Eizelle?

A. Nein. Die Kupferglieder der Kupferkette wirken indem sie die Befruchtung und die Einnistung der Eizelle verhindern.

Wie werden Verhütungsmittel ausgewählt?

In der WHO-Publikation „Progress“ (Human Reproduction Research) zur Akzeptanz von Verhütungsmitteln steht: Die große Anzahl von ungewollten Schwangerschaften, insbesondere in Ländern, in denen Verhütungsmittel einfach zu beschaffen sind, sind ein Zeichen dafür, dass andere Verhütungsmittel erforderlich sind.

Des Weiteren wird in dieser Veröffentlichung bemerkt: Es sei schwierig, die Akzeptanz der Verhütungsmethoden einzuschätzen, doch die hohe Anzahl von Unterbrechungen der Verhütung bei Anwendung der herkömmlichen Methoden, sowie die Beschwerden wegen unangenehmer Nebenwirkungen, legten es nahe, annehmbarere Verhütungsmethoden zu entwickeln.

Man dürfe nicht davon ausgehen, dass eine Verhütungsmethode akzeptabel sei, nur weil die Frauen diese trotz der Unannehmlichkeiten und der Nebenwirkungen anwenden, sofern keine anderen Verhütungsmittel verfügbar sind. Bei der Entscheidung für eine Verhütungsmethode machen die Frauen Abstriche, da keine Methode 100%ig wirksam und sicher sei.

Im Bericht werden Studien zitiert, die aus entwickelten und unterentwickelten Ländern stammen. Die folgenden Schlüsse wurden hieraus gezogen:

- Es wurde gezeigt, dass die Wirksamkeit einer Verhütungsmethode der einzige wirklich wichtige Faktor bei der Bewertung einer Methode durch die Frauen ist.
- Die Frauen berücksichtigen dabei vor allem auch, ob die Methode vor sexuell übertragbaren Erkrankungen schützen kann.
- Andere gesundheitliche Aspekte werden ebenfalls hoch bewertet.
- Die Frauen zeigten großes Interesse an Verhütungsmethoden, die lang wirksam sind. Eine gewünschte Verhütung über drei bis fünf Jahre war der Zeitraum, der in den häufigsten Fällen erwähnt wurde.

- Für die Mehrzahl der Frauen sollte eine Verhütungsmethode reversibel sein (rückgängig zu machen sein).
- Diskretion gegenüber dem Partner oder anderen Familienmitgliedern ist für einige Frauen ebenfalls von Bedeutung.
- Frauen schrecken vor Verhütungsmethoden, die zu einer Amenorrhoe (=Ausbleiben der Regelblutung) führen, eher zurück.

Quellenangabe: Progress in Human Reproductive Research, No 43, 1997

Fallstudien

Helen

Helen ist 23jährig, unverheiratet, lebt in einer festen Partnerschaft. Sie hat einen sehr stressigen Lebensstil, da sie im Medienbereich arbeitet.

Helen entschloss sich die Antibaby-Pille abzusetzen und eine alternative Verhütungsmethode anzuwenden.

„ Ich habe die Pille für einige Jahre eingenommen und hatte das Gefühl, dass dies für mich nicht genau das Richtige war. Da ich rauchte, hatte ich Angst wegen des erhöhten Thromboserisikos, außerdem litt ich unter den lästigen Nebenwirkungen wie geschwollene Brüste usw.“

Helen besuchte ihren Frauenarzt und fragte nach der Kupferkette. Ihr Frauenarzt riet ihr davon ab, da dies ihr Risiko für Unterleibsentzündungen erhöhen könnte. Helen hörte von der GyneFix durch einen Freund.

„Mich beunruhigte ein wenig, dass GyneFix neu bei uns war, mir war allerdings die Tatsache bewusst, dass diese in Belgien, wo sie entwickelt wurde, seit über 10 Jahren angewendet wird“, erklärte Helen.

Helen fand einen Arzt, der ihr die GyneFix einsetzen konnte und vereinbarte einen Termin.

„Mir wurde genau erklärt, wie die GyneFix wirkt und wie diese appliziert wird. Ich sollte sicher sein, dass die Entscheidung für die GyneFix für mich richtig ist, bevor ich eine endgültige Entscheidung dafür trafe. Es klang gut für mich, sodass ich mich dazu entschloss einen Versuch zu wagen.“

Ich empfand einen kurzen Schmerz beim Einsetzen und einen dumpfen periodenartigen Schmerz für einen Tag oder so, der aber bald verschwand.

Obwohl ich die GyneFix nun erst seit knapp über einem Monat habe, und obwohl dies erst eine kurze Zeit ist, bin ich schon jetzt wirklich zufrieden damit. Ich muss nicht mehr an die Pille denken und habe eine Verhütung für fünf Jahre.

Ich hatte etwas Blutungen und Schmierblutungen, doch mein Arzt hat mich darauf aufmerksam gemacht hat, dass dies eintreten könnte.

Ich teile eine Wohnung mit zwei Freundinnen, und da beide mittlerweile auch die GyneFix haben, nennen wir uns die GyneFixGirls!“

Julia

Julia ist 21 Jahre, Single und noch Studentin. Da sie noch an der Universität ist, hat sie während der nächsten Zeit kein Interesse daran, sesshaft zu werden, oder eine Familie zu gründen. Obwohl sie verschiedene Pillen ausprobiert hat, war ihr die Pilleneinnahme lästig und sie wollte eine neue Verhütungsmethode, die ihr mehr Freiheit lässt. Ausserdem hatte sie das Gefühl, es schade ihrer Gesundheit über einen so langen Zeitraum mit der Antibaby-Pille zu verhüten.

„Da ich an der Universität bin, habe ich keinen geregelten Tagesablauf, weshalb es für mich oft schwierig ist daran zu denken, sie jeden Tag nehmen zu müssen. Dies beunruhigt mich, da ich auf keinen Fall schwanger werden möchte“, erklärte Julia.

Juli hörte von der GyneFix durch ihren Arzt und fand es interessant. Nach reiflicher Überlegung entschied sie sich zur Einlage und fand diese überraschend ´einfach´.

„Ich habe die GyneFix nun seit zwei Jahren und meine Periodenblutung ist schwächer als vorher. Auch habe ich weniger Rückenschmerzen während der Periode“, erklärte Julia.

„Ich erzählte meinen Freunden von der GyneFix und werde diese definitiv weiter empfehlen. Ich weiß allerdings auch, dass nicht alle Frauenärzte die Einlage durchführen können, da sie noch nicht darauf trainiert wurden. Ich hoffe, dass sich dies bald ändern wird und mehr Frauen von dieser ´beschwerdefreien´ Verhütungsmethode profitieren können.

Claire

Claire, eine Fotografin, ist 28 Jahre und lebt in einer festen Beziehung. Das Paar wandte keine sichere Verhütungsmethode an, und Claire wurde plötzlich schwanger. Die Schwangerschaft wurde abgebrochen und Claire wollte unbedingt weitere Unfälle vermeiden.

„Es widerstrebte mir, die Pille zu nehmen weil ich keine Hormone einnehmen möchte. Aus eigener Erfahrung war ich unzufrieden mit der Pille und deren Nebenwirkungen, die ich in Form von Schmerzen in beiden Beinen und in den Brüsten hatte“, erklärte Claire.

Claires Arzt machte sie auf die GyneFix aufmerksam. Die Tatsache, dass diese direkt nach dem Schwangerschaftsabbruch eingesetzt werden kann, machte die Verhütungsmethode für sie besonders reizvoll.

„ Ich war glücklich bei der Vorstellung mit GyneFix zu verhüten, da es einfach ist und eine kontinuierliche Verhütung über Jahre gewährleistet, ohne dass man Hormone einnehmen muss“ , erklärte Claire.

Während der Einlage hatte Claire keine Beschwerden oder Unannehmlichkeiten, denn sie hatte eine Betäubung im Rahmen des Schwangerschaftsabbruches.

Anfangs hatte ich ein paar Probleme mit Schmerzen und stärkeren Blutungen, die ich auf den Schwangerschaftsabbruch zurückführe. Dies ist vorbei und alles ist gut – meine Blutungen wurden wieder ganz normal“, sagte Claire.

„Mein Partner spürte manchmal den Faden am Ende der Spirale, es ist jedoch keine große Sache, da dieser jederzeit durch den Arzt gekürzt werden kann.“

„Vor zwei Jahren ließ ich meine GyneFix einsetzen und bin zufrieden damit. Ich würde sie allen meinen Freundinnen empfehlen.“

Sarah

Sarah ist 31 Jahre, verheiratet mit zwei Kindern und sagt, sie habe eine komplette Familie. Obwohl sie Vollzeit-Mutter ist, arbeitet sie noch in einer örtlichen Fabrik.

„Ich wollte keine Sterilisation, da man nie weiß, was mit der Familie in der Zukunft sein wird“, erklärte Sarah.

Nach einem Gespräch mit ihrer Schwester, die bereits mit GyneFix verhütete und sehr glücklich damit schien, war Sarah auch zufrieden mit den positiven Berichten, die sie über GyneFix hörte.

Die Schwierigkeiten, die viele Leute mit Spiralen haben, beunruhigten sie, doch die Tatsache, dass GyneFix sicher ist und praktisch nicht verrutschen kann, erleichterte sie wieder.

„Ich war sehr nervös wegen der Einlage und glaubte auch fest, dass es schwierig sein würde, aber ich bin froh, sagen zu können, dass es schnell und einfach ging. Meine Periode ist normal wie immer.“

„Meine GyneFix sitzt nun seit drei Jahren und ich konnte keine schlechten Erfahrungen sammeln. Dies ist, wie die meisten Leute wissen, eine Seltenheit bei der Anwendung von Verhütungsmitteln.“

Weitere Informationen

Bitte besuchen Sie die folgende Internet-Seite: www.contrel.be

Kontakt

Sollten Sie weitere Fragen haben, oder möchten Sie wissen ob ein Arzt in Ihrer Nähe die GyneFix einsetzen kann, schreiben Sie uns ein email: info@contrel.be

Contrel Europe nv/sa, P. de Raveschootlaan 125, 8300 Knogge-Heist, Belgien